

Siegmar Geiselberger

Oktober 2004

Vase „Tripode à decor d'Angelots“ mit geflügelten Putten und Rosen-Girlanden, vielleicht Meisenthal, um 1900

Die Vase mit dem romantischen Namen „Tripode à decor d'Angelots“ mit drei geflügelten Putten und Rosen-Girlanden ist bisher in keinem Musterbuch zu finden. Einige Motive weisen aber auf den Hersteller Meisenthal hin.

Abb. 2004-4/109
Vase mit Putten und Rosen-Girlanden, 3 FüÙe
farbloses Pressglas, H 12,5 cm, D 11 cm
Sammlung Geiselberger PG-823
Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1900



Hauptmotiv sind die geflügelten Putten und Girlanden aus Rosenblüten- und -blättern auf einem Grund aus wagrechten Rillen. Dieses Motiv - ohne die Putten - wird auch bei einer Deckeldose aus Meisenthal verwendet, die dort nach den wagrechten feinen Rillen „Rayé“ [gestreift] genannt wird. Die Deckeldose „Rayé“ wird in zwei von drei bisher gefundenen Musterbüchern Meisenthal aufgeführt: 1907 und 1927. Ein sehr ähnliches Motiv wird auch auf einer kleinen, blauen Fußschale, Sammlung Lenek, verwendet (Abb. 2002-2/162), die in bisher in keinem Musterbuch Meisenthal auftaucht. Die Rosen auf einem Grund von wagrechten feinen Rillen, der schon für sich außergewöhnlich ist, sind gestalterisch und technisch ein Wagnis wegen der vielen, unregelmäßigen Überschneidungen eines pflanzlichen Motivs mit sorgfältigen Details mit einem strengen, geometrischen Motiv.

Abb. 2003-4/134
Vase mit Putten und Rosen-Girlanden, 3 FüÙe
opak-blaues, opalisierendes Pressglas, kalt vergoldet
H 12,5 cm, D 11 cm
Sammlung Fehr
Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1900



Die Rosen sind aber auch schon für sich eine gestalterische Herausforderung. Eine Steinmetzin sagte mir einmal über Rosen auf Grabsteinen: „Man muss furchtbar aufpassen, dass aus der Rose kein Kohlkopf wird!“ Die Rosenblüten auf der Dose „Rayé“ sind leider teilweise wirklich Kohlköpfen ähnlicher als Rosen! Genau in diesem verunglückten Detail sind die Rosen auf der Dose „Rayé“ denen der Vase mit den Putten sehr ähnlich!

Das opak-blaue, opalisierendes Glas mit der Kaltvergoldung der Vase Sammlung Fehr ist allerdings bisher für Meisenthal nicht bekannt gewesen.

Abb. 2000-5/619 (Ausschnitt)
 MB Meisenthal 1930, Planche 81, Moulure à la presse, Sucriers, Dose „Rayé“ [gestreift] mit Rosen
 s.a. Abb. 2002-2-1/017, MB Meisenthal 1907, Tafel 111, Nr. 2059, Dose „Rayé“



Abb. 2004-4/110
 Deckeldose mit Rosen-Girlanden und 3 Delphin-Füßen
 farbloses bzw. blaues Pressglas, Dose H 8,2 cm, D 14,2 cm
 Deckel H 8,6 cm, D 12,5 cm
 Sammlung Geiselberger PG-702
 Meisenthal, um 1900
 s. MB Meisenthal 1907, Tafel 111, Nr. 2059, Dose „Rayé“



Andere Motive der Vase Putten & Rosen sind anderen Deckeldosen sehr ähnlich, die in der Pressglas-

Korrespondenz bereits mehrmals behandelt wurden: die drei mit Blattmotiven außen angesetzten Füße und die aufgesetzten Bodensterne aus keilförmigen Rundrippen findet man auch auf den Deckeldosen „Renaissance“ aus Meisenthal und „Grec“ aus Portieux. Die Vase Putten & Rosen hat aber letztendlich drei Löwenpfoten oder besser Löwentatzen als Füße!

Abb. 2002-2/162
 Fußschale, Blätter- u. Beeren-Motiv, feine Rillen als Grund
 Rand m. Henkeln
 blaues Glas, H xxx cm, D xxx cm
 Sammlung Lenek, Hersteller unbekannt



Abb. 2002-2/154
 Fußschale, Blumen-Bukett, Grund mit feinen wagr. Rillen
 Rand mit Ringen und Punkten
 bernstein-farbenes Glas, H 10 cm, D 18 cm
 Sammlung Roese HR-257, Hersteller unbekannt
 s.a. Abb. 2001-2/243, Sammlung Braun



Alle Motive zusammen bilden eine ziemlich wilde Mischung: Kunsthistoriker würden so etwas vornehm als „Eklektizismus“ bezeichnen, eigentlich nicht zusammen passende Motive werden zusammen „gezwungen“, wie es im „Historismus“ oft vorkam. Noch vornehmer könnte man so ein Ergebnis als „Capriccio“ bezeichnen, wilde Bocksprünge des Entwerfers. Prosaischer nennt man so etwas „geschmacklosen“ oder „sauren Kitsch“, hier mit Putten und Rosen eher noch „süß-saurer Kitsch“.

Auf die Spitze getrieben wird der „süß-saure Kitsch“ mit der goldenen Bemalung der Putten, Rosen und Löwentatzen auf der opak-blauen Vase, Sammlung Fehr.

Repräsentative, aber gemäßigte Beispiele dieses Verfahrens sind auch die Deckeldosen „Grec“ und „Egyptien“ von Portieux 1894.

Abb. 2003-4/293
Deckeldose Nr. 3460 Grec u. Nr. 3458 Egyptien
MB Portieux 1894, Planche 184, Sucriers Nr. 3460



Abb. 2004-3/141 b
Deckeldose mit Flecht-Dekor, am Boden kleiner Abriss
hellblaues Pressglas, H m. Deckel 7,1 + 6,4 cm, D 10,3 cm
Sammlung Geiselberger PG 779
s. MB Meisenthal 1927, Tafel 81, Dose „Renaissance“



Die Vase Putten & Rosen könnte also nach ihren stilistischen Merkmalen aus den letzten Jahrzehnten des 19. Jhdts. kommen. Technisch betrachtet, weist diese Vase erhebliche Herstellungsmängel auf: Ungenauigkeiten und unsaubere Stellen vor allem auf der Unterseite und bei den Füßen, Spannungsrisse auf der Wandung innen und außen, Pressfalten, große Blasen in der Wandung. Die senkrechten Formnähte auf einer Wandung aus wagrechten feinen Rillen waren von vorneherein ein technisch nicht sauber lösbares Problem, wie die Rosen auf den Rillen ein gestalterisches Problem waren.

Abb. 2002-2-1/017
Musterbuch Meisenthal 1907, Tafel 111, Diverse Artikel,
Sammlung Musée du Verre Meisenthal

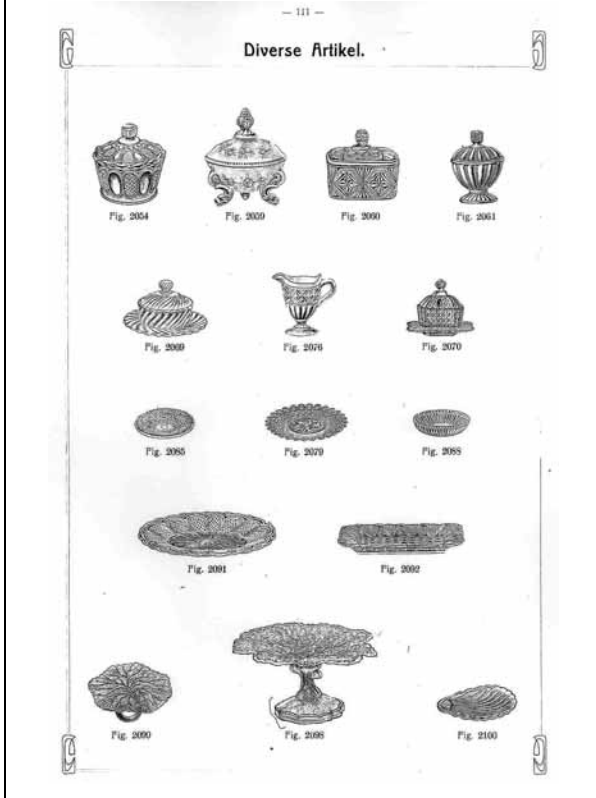


Abb. 05-2000/617
Musterbuch Meisenthal 1930, Planche 81, Moulure à la
presse, Sucriers
aus Glasmuseum Meisenthal

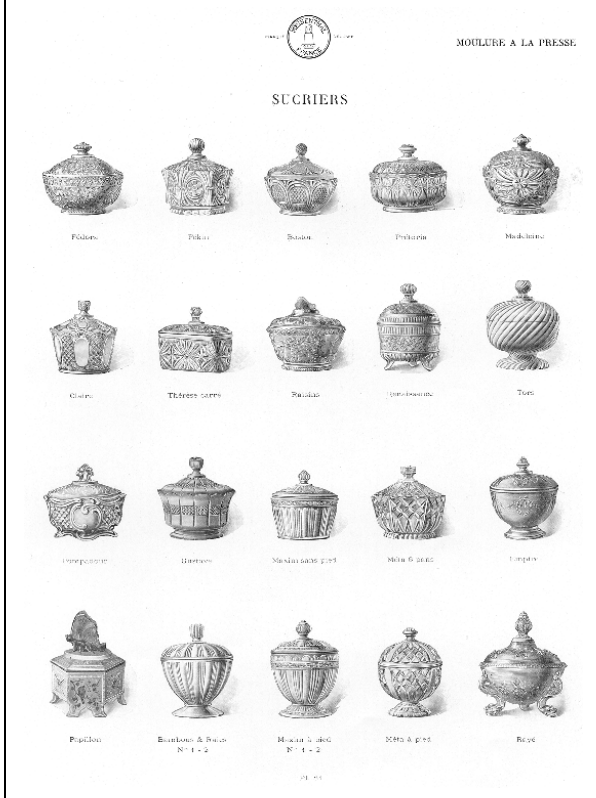


Abb. 2004-4/111
Vase mit Putten und Rosen-Girlanden, 3 FüÙe
farbloses Pressglas, H 12,5 cm, D 11 cm
Sammlung Geiselberger PG-823
Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1900



Abb. 2004-4/112
Deckeldose mit Rosen-Girlanden und 3 Delphin-FüÙen
farbloses bzw. blaues Pressglas, Dose H 8,2 cm, D 14,2 cm
Deckel H 8,6 cm, D 12,5 cm
Sammlung Geiselberger PG-702
Meisenthal, um 1900
s. MB Meisenthal 1907, Tafel 111, Nr. 2059, Dose „Rayé“

Ausschnitt Deckel oben, Dose unten



Siehe auch:

- Website „Opaline de foire ...“, <http://toto44.chez.tiscali.fr>, No. 6.11**
Vase mit Putten und Rosen-Girlanden, opak-weißes Glas m. Kaltvergoldung, H 12 cm
- PK 2000-5 Anhang 01, SG, Becker, Musterbuch Meisenthal um 1930 [von 1927] (Auszug)**
- PK 2001-2 Braun, SG, Fußschalen mit Ringen am Rand**
- PK 2002-2 Anhang 01, SG, Fleck, Musterbuch Meisenthal Burgun, Schverer & Co., 1907 (Auszug)**
- PK 2002-2 SG, Fußschalen mit Ringen am Rand; Nachtrag zu PK 2001-2**
- PK 2002-3 Billek, Ergänzungen zu den Fußschalen mit Ringen am Rand in PK 2002-2**
- PK 2003-4 Fehr, SG, Schöne und ungewöhnliche gepresste Gläser aus der Sammlung Fehr: Blätter, Blumen, Figuren, Gemüse, Obst, Tiere usw. usw.**
- PK 2003-4 SG, Drei Deckeldosen mit Flecht-Dekor von Meisenthal oder von Bayel / Fains? Die Dose „Grec“ von Portieux ... und die Dose „Alma / Bruno“ von Fenne**
- PK 2003-4 Anhang 08, SG, Fleck, Valentin, Musterbuch Meisenthal 1882, 1884, 1889 (Auszug)**
- PK 2004-2 SG, Hellblaues Salzschildchen mit Flecht-Dekor von Meisenthal Nachtrag zu PK 2003-4**
- PK 2004-3 SG, Hellblaue Deckeldose mit Flecht-Dekor von Meisenthal, Sucriér „Renaissance“ Nachtrag zu PK 2003-4 und PK 2004-2**